

Tätigkeitsbericht 2010



Wohltätigkeitsvereinigung
PRO UMANITAS

Chisinau, Republik Moldova

Unsere Projekte in der Republik Moldova



Wohltätigkeitsvereinigung
"PRO UMANITAS"
Str. Mitr. Banulescu-Bodoni 45, Office 409
MD-2012, Chisinau
Moldova



Tel: +373 22 546983
Fax: +373 22 549585
E-mail: proumanitas@starnet.md
office@proumanitas.org
Web: www.proumanitas.org

INHALT

GRUSSWORT	4
VORWORT	5
PROJEKTE	6
KLEINE PROJEKTE	24
PERSPEKTIVEN FÜR 2011	24
BESUCHE UND TREFFEN	25
DANKESWORT	28
PARTNER VON PRO UMANITAS	29

GRUSSWORT



Jahr reiht sich an Jahr - auch bei PRO UMANITAS. Einerseits ist uns die Zeit geschenkt, um in ihr und mit ihr zu leben, zu wirken und auch – so fühlen wir uns verpflichtet – den Auftrag unseres Gottes nach bestem Vermögen zu tun. Andererseits steht Gott über der Zeit, auch über unserer Zeit. Und deshalb sind wir zuversichtlich, dass er nicht nur wohlwollend über unserer Zeit und auch in unserer Zeit steht, sondern dass er uns begleitet und weiterhin mit von der Partie ist.

So möchten wir den Begriff „Tätigkeitsbericht“ relativieren. Sicher sind wir gefordert, nach bestem Vermögen und Können zu handeln, die Projekte zu planen, umzusetzen und zu begleiten. Aber letztlich liegt all das in seiner Hand; und dieser seiner Hand vertrauen wir. Wir

haben die Partnerschaft mit ihm versucht – auch im Berichtsjahr – ernst zu nehmen. Wir haben unsere Projekte weitergeführt. Schwerpunkt waren wiederum die schulbegleitenden Tageszentren, die auf 14 angewachsen sind. Die Verantwortlichen vor Ort leisten hier den ersten und wichtigsten Beitrag, dann aber auch die lokalen Behörden; und wir von PRO UMANITAS dürfen begleiten. Wir haben dies auch wahrgenommen in den Begegnungen mit den Verantwortlichen, wo Erfahrungen ausgetauscht werden, Gemeinschaft erfahren wird und nicht wenige Impulse mitgenommen werden, um dann an der Front wieder mit erneuter Kraft und Energie zu arbeiten.

Sicher darf für das Berichtsjahr die Realisierung und Einweihung des Sport- und Spielplatzes in Grigorauca erwähnt werden. Die Maxime „Brot und Spiele“ findet hier ihre Umsetzung; und die ersten Erfahrungen scheinen die positiven Auswirkungen zu bestätigen. In diesem Zusammenhang ist auch das Mittun der orthodoxen Kirche und des Moldawischen Fußballverbandes zu erwähnen.

All die vielen Projekte erscheinen in diesem Bericht. Sie zeugen nicht nur von vielfacher Not, sondern ebenso sehr von großem Engagement und großer Hilfe so vieler – angefangen bei den Rayons- und Gemeindebehörden über die zahlreichen Gönner und Sponsoren bis zum PRO UMANITAS-Team, das einmal mehr ausgezeichnete und engagierte Arbeit leistete. Man spürt die Liebe zu den Projekten, zu den dahinter stehenden Menschen. PRO UMANITAS-Team verdient vorbehaltlose Anerkennung und Respekt für ihre Arbeit. Ihnen allen danken wir.

Wird uns da der Segen Gottes nicht weiter begleiten? Und bleiben Sie als treue Gönner und Interessierte nicht mit von der Partie?

Ihr Pater Pjotr Kuschman
Geistlicher Leiter von PU



VORWORT

„Moldawien ist ein kleines Land, aber ein Land mit einer großen Zukunft. Wenn ich mich auf diese Zukunft beziehe, meine ich, dass Moldawien eine konsequente Reformpolitik führt, die uns in der Europäischen Union lenken wird.“, sagte Vlad Filat, der Ministerpräsident von Moldawien. Allerdings bleibt Moldawien eines der ärmsten Länder Europas, von sozialökonomischen und politischen Krisen geschüttelt.

Das BIP-Wachstum ruft nach Konsumwachstum durch massive Transfers vom Ausland. Daher hält die Künstlichkeit dieses wirtschaftlichen Wachstums das Lebensniveau sehr niedrig. Es gibt kaum Voraussetzungen für die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen, die reale Bedingungen für das nationale Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und anständige Löhne anbieten würden. Einer der härtesten Schläge für die moldawische Wirtschaft, der dem moldawischen Export großen Schaden gebracht hat, war die diesen Sommer von Russland durchgesetzte Restriktion der Ausfuhr von moldawischem Wein, Obst und Gemüse.

Ein weiteres Problem, das die Wirtschaftskrise verschärft, ist die Preiserhöhung sowohl der Konsumgüter als auch der kommunalen Dienstleistungen; dabei ist die Bevölkerung mit ihren niedrigen durchschnittlichen Monatsgehältern kaum in der Lage diese Dienstleistungen zu bezahlen.

Neben der ökonomischen Krise darf auch die politische nicht verschwiegen werden, die erneut deutlich wurde durch das Scheitern des Referendums vom 5. September und die Parlamentswahlen vom 28. November.

Die Wirtschafts- und Politikkrise verschärfen die soziale Krise und bilden die Ursache für die große Zahl der Moldawier, die jährlich das Land verlassen, um im Ausland zu arbeiten. Folgen sind: Verschuldung des Staates, Stockung der Wirtschaft – was das Land dem tiefsten Elend preisgibt –, politische Unsicherheit und Instabilität – die das Geschäfts- und Investitionsklima belastet –, Anstieg der Arbeitslosenquote, Armut, geringe Investitionen in soziale Bereiche, beschränkter Zugriff auf qualitative Dienstleistungen (z.B. Ausbildung, Gesundheit, Erholung, Freizeitbeschäftigung und Informationszugriff), Fehlen eines sicheren Milieus, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Rauchen, Hygiene, Ernährung, Arbeitsmarkt. All das zwingt die Moldawier bei der Suche nach einem Job und besseren Lebensbedingungen auszuwandern. Die Löhne, die sie im Ausland erhalten, sind für viele moldawische Familien die einzige Einkommensquelle. Dabei ist die Arbeitslosenquote in ländlichen Gebieten höher und damit auch die Emigration von vor allem jungen Menschen, weil sie auf dem Land keine Perspektiven haben. Moldawien weist unter den jungen Menschen eine der höchsten Migrationsquoten in Europa und Zentralasien aus; dabei sind diese doch die wertvollsten Ressourcen des Landes. Das Phänomen der Migration brachte eine neue Sozialkategorie von Kindern – soziale Waisen. Diese Kinder sind vermehrt den Gefahren wie Schadstoffen, Schulflucht, Menschenhandel und Arbeitsausbeutung ausgesetzt.

So sind die Kinder, die unter all diesen Umständen am meisten leiden, das Ziel unserer Bemühungen; ihnen möchten wir bessere Lebens-, Erziehungs- und Ausbildungsbedingungen bieten. Der vorliegende Bericht zeigt die Ergebnisse unserer Arbeit im Laufe des Jahres 2010.

Ihr Vladimir Nadkrenitschnii
Präsident von PRO UMANITAS



PROJEKTE

Tageskinderheime BUNVOLENTIA

Die Zahl der Tageskinderheime (TKH) wächst dieses Jahr auf 14 an. Die Notwendigkeit solcher Tagesheime ist groß, weil viele Dorfkinder ohne elterliche Betreuung sind, da diese auf der Suche nach Arbeit im Ausland sind. Die TKH bieten 340 Kindern Pflege, Geborgenheit, gute Ernährung, Erziehung und Ausbildung an.

Alle TKH funktionieren gleich: Nach dem Schulunterricht erhalten die Kinder ein warmes, reichhaltiges Mittagessen. Nach dem Mittagessen erledigen sie ihre Schulaufgaben mit Hilfe von Pädagogen. Den Pädagogen und Betreuern ist es ein Anliegen, dass sich die Kinder möglichst breit entfalten können und so eine Grundlage für die Berufsfindung erhalten - und dies durch die verschiedenen Tätigkeiten wie Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Arbeiten mit Holz und mit verschiedenen Materialien, Gartenarbeiten, Korbflechten, Origami, Fremdsprachen und anderes mehr. Verschiedene Spiele – Schach, Damen, Puzzle, Spiele im Freien u.a. – folgen nach der produktiven Arbeit. Soziale Tätigkeiten sind zusätzlich ein Teil der Erziehung der Kinder (siehe S. 11).

Im Rahmen der TKH werden Turn- und Winterschuhe für arme Kinder besorgt, weil ihre Eltern kaum die finanziellen Möglichkeiten für solche Ausgaben haben.

HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – Cojusna, Bezirk Straseni



Mädchen interessieren sich auch für die Holzarbeit



Entspannung nach einem Arbeitstag

HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – "Sorice" Ochiul Alb, Bezirk Drochia



Die Mädchen nähen schöne Kissbezüge

HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Bezirk Ialoveni



Holzarbeit – neue Beschäftigung für die Jungen



Spannendes Schachspiel

HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – Gangura I, Bezirk Ialoveni



Moldawische Trachten für Männer



Dazu eine andere Beschäftigung – Makramee

HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – Misovca, Bezirk Ialoveni



Auch die Jungen aus dem TKH BUNVOLENTIA – Misovca haben eine neue Tätigkeit



Die Jungen konkurrieren mit den Mädchen in der Kunst des Stickens

HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – Mihailovca, Bezirk Singerei



Die Kleinen erlernen das Stricken



Unsere Kinder verwenden alle Naturmaterialien (Nussschalen) für ihre Handwerke

HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – Petropavlovca, Bezirk Singerei



Hausaufgaben unter Betreuung der Schwestern



Erlernen der Kunst des Häkelns

HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – Cozesti I, Bezirk Singerei



Verbesserung der Schulleistungen infolge der Arbeit an Schulaufgaben



Schreinerei im Betrieb

HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – Petrovca, Bezirk Singerei



Eine typisch moldawische Ecke wie „Casa Mare“ ausgestattet, wo die Mädchen ihre Strick- und Stickfähigkeiten zeigen

HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – Copaceni, Bezirk Singerei



Englischer Alphabet und Aussprache lernen



Schön gestickte Handwerke

HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – Gangura II für Knaben, Bezirk Ialoveni



Früchte der Schreinerei – neue Schemel und Schachspiel



Phantasievolle Arbeit – eine ländliche Winterlandschaft

HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – Cozesti II, Bezirk Singerei



Vollwertige Ernährung nach dem Schulunterricht



Die Kleinen bei den Schulaufgaben

HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – Bilicenii Vechi, Bezirk Singerei



Mit Freude lesen die Kinder unsere Zeitung „Copiii Mariei“ (Kinder der Maria)



Körbe- und Besenflechten

HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – Vladimirovca, Bezirk Singerei

Eröffnung: 1. September 2010 (siehe *Besuche und Treffen*).



Erlernen der Origamikunst



Arbeit mit Holz – Schneiden von Tieren und Gemüse

Unseren Kindern werden durch verschiedene Maßnahmen im Laufe des Jahres außer dem Sinn für Barmherzigkeit und für Liebe zum Nächsten auch das Gefühl für Selbstverantwortung und Arbeitsamkeit vermittelt:

- „Jeden Tag eine gute Tat“ ist eine schöne Aktion, die wiederum gepflegt wird: Die Kinder der TKH helfen den alten Menschen im Haushalt, fegen, pflegen die Haustiere, bringen Wasser vom Brunnen, das Essen oder diskutieren einfach mit ihnen und erfahren so viel Neues und Interessantes (über die Geschichte ihres Heimatdorfes, über die alten Sitten und Bräuche, über die Technik des Nähens und Stickens von Trachten, usw.).
- Zum Frauentag veranstalten die Kinder aus den TKH BUNVOLENTIA und dem KTZ „Hl. Maria“ Konzerte und schenken ihren Müttern, Großmüttern und Lehrerinnen selbst gebastelte Geschenke.
- Ein bedeutendes Ereignis findet an Ostern statt – das ökumenische Treffen. Die TKH werden von Kindern verschiedener Konfessionen besucht. Da das heilige Osterfest dieses Jahr von verschiedenen Konfessionen am selben Tag gefeiert wird, ist dies möglich. An den Treffen beteiligen sich die Kinder der TKH BUNVOLENTIA – Mihailovca, Petropavlovca, Petrovca, Copaceni, Cozesti, Bilicenii Vechi, KTZ „Hl. Maria“; selbstverständlich sind auch die Eltern dabei sowie die Priester der baptistischen, katholischen, orthodoxen und Pfingstkirchen.



- Ein sehr beliebtes und Freude bringendes Fest ist der Kindertag. Die Kleinen freuen sich an Sportwettbewerben, lustigen Spielen, Konzerten und natürlich an Eis und Süßigkeiten, die sie zu diesem Tag erhalten.
- Alle Kinder erwarten das Sommerlager während der Sommerferien. Hier können sie eine schöne Zeit verbringen. Die Betreuer der TKH gestalten mit viel Phantasie und Initiative für jeden Tag ein Programm, so dass die Kinder Ferienfreuden bei verschiedenen Ausflügen zu den Klöstern Moldawiens, zum Zoo, zum botanischen Garten und zu den Museen in der Hauptstadt Chisinau erleben.

Außerdem wird gemalt, gebastelt, gesungen und getanzt; auch Wettbewerbe gehören zum Programm.



- Für Ausstellung und Wettbewerb für die besten Handarbeiten, die im Rahmen des Seminars am 15. Mai stattfinden, haben sich die TKH sehr gut vorbereitet. Aus den fünf Kategorien – Häkeln-Stricken, Nähen, Sticken, Holzarbeit und Handarbeiten aus verschiedenen Materialien – werden die besten fünf Arbeiten ausgewählt und prämiert. Die Ausstellung schließt mit einem Konzert. Jedes TKH hat einen wunderschönen Auftritt vorbereitet.



- Im Rahmen des Seminars am 23. Oktober wird ein Schachwettbewerb unter den TKH BUNVOLENTIA und dem KTZ „Hl. Maria“ veranstaltet. 16 Teilnehmende kämpfen um den ersten Titel. Das TKH BUNVOLENTIA – Bilicenii Vechi hat sich die Goldmedaille geholt.



- Anlässlich des Schachwettbewerbes haben die Kinder des TKH BUNVOLENTIA – Cozesti I 18 Schachspiele gebastelt und allen TKH geschenkt.



- Die jungen Meisterinnen der TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Gangura I und Misovca haben 7 bulgarische, 12 moldawische und 6 ukrainische Frauentrachten genäht. Jetzt wagen sie es auch an Trachten für Männer.
- Ein wichtiges Ereignis für die TKH und das KTZ „Hl. Maria“ ist die Herausgabe der Zeitung „Copiii Mariei“ (Kinder der Maria), in der sie ihre Ideen und Gedanken niederschreiben.

HCN B 7: Tageszentrum „Sfintul Petru“ für Betagte, Petropavlovca, Bezirk Singerei

Das Tageszentrum für Betagte bietet zehn alten, einsamen und armen Menschen und sieben alten, kranken, bettlägerigen Menschen gesunde Ernährung, die Möglichkeit sich zu duschen, ihre Wäsche zu waschen, aber auch fernzusehen und eine Beschäftigung auszuüben.

Der Pfarrer der lokalen katholischen Kirche, Daniel Medves, und die Schwestern bieten ihnen geistliche Begleitung.



Geistliche Begleitung und Ernährung für alte, einsame und hilflose Menschen

HCN B 3 / PU 423.13.1/10: Stipendien für Studenten aus bedürftigen Familien

Die Notwendigkeit dieses Projektes ist umso größer, je mehr junge Menschen keine Möglichkeit haben, ihre universitären Studien fortzuführen und demzufolge einen Arbeitsplatz zu finden.

Im Schuljahr 2009/2010 wird 50 Studierenden aus bedürftigen Familien Moldawiens die Fortführung ihrer Studien an einer Universität finanziert.

HCN B 8 / PU 423.12.4/09: Suppenküche für Kinder aus bedürftigen Familien in Grigorauca, Bezirk Singerei

Die Suppenküche versorgt täglich 143 Kinder aus bedürftigen Familien des Dorfes Grigorauca mit gesunder, vollwertiger Ernährung. Die Schwestern von der lokalen katholischen Pfarrei leisten große Hilfe bei der Durchführung des Projektes.



Schmackhaftes Mittagessen für die Kleinen aus Grigorauca

HCN B 2: Patenkinder in Moldawien

Jedes Kind und jede Familie hat Anspruch auf normale Lebensbedingungen. Deswegen werden 22 bedürftige, sozial benachteiligte Kinder aus Ochiul Alb, Grigorauca, Stauceni und Tiraspol monatlich mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Schulmaterial, Kleidung, Kohle oder Holz für den Winter versorgt.

HCN A 71: Kühlschränke für TKH BUNVOLENTIA

Die TKH BUNVOLENTIA – Mihailovca, Copaceni, Bilicenii Vechi und Vladimirovca erhalten Kühlschränke für die Lagerung der Nahrungsmittel.

HCN A 72: Zeitung „Copiii Mariei“

Die Kinder der TKH BUNVOLENTIA und des KTZ „Hl. Maria“ haben die Idee eine Kinderzeitung herauszugeben, so dass die Zeitung „Copiii Mariei“ (Kinder der Maria) entsteht. Mit einer Auflagenzahl von 350 Exemplaren widerspiegelt die Zeitung die Ideen, Gedanken und Interessen der Kinder.

PU 423.50/09: Sport- und Spielplatz für das KTZ "Heilige Maria" aus Grigorauca

Der Sport- und Spielplatz befindet sich im Areal des KTZ „Hl. Maria“ in Grigorauca. Wunsch und Antrag von Gemeinde und Schulleitung einen Sport- und Spielplatz für die Dorfkindern einzurichten, damit sie einen Platz für Sporttraining und -treiben haben, haben uns veranlasst, das Projekt umzusetzen. Am 2. September findet die offizielle Eröffnung und Einweihung des Sport- und Spielplatzes statt (siehe *Besuche und Treffen*); bei dieser Gelegenheit wird ein erstes Fußballspiel ausgetragen. Der Sport- und Spielplatz stellt den Kindern verschiedene Sportdisziplinen zur Verfügung wie Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Schach, Tischtennis; zu erwähnen ist auch der Platz für die Kleinsten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern, die einen Beitrag zu diesem Projekt geleistet haben: Pater Erwin Benz CH, Gemeinde Baar CH, „Menschen helfen e.V.“ D, Moldawischer Fußballverband MD, Pfarrer Hans Bock D, „Help for Children in Need“ CH, Frau Regina Weiss D, Herr Georg Stangl D, Familie Stangl jr. D, Frau Gertrud Löns D, Familie Curvers SI, Familie Sträuli CH, „KINDERMISSIONSWERK“ D, DFB-Stiftung Egidius Braun D, Herr Josef Schmacks D, Frau Katharina Läubgen D, Familie Thienel D, Franziskusgemeinschaft A, Herr Dr. Alexander Koss MD, „Südzucker Moldova“ SA MD, „PODIS“ SRL MD.



Bau des Untergrundes

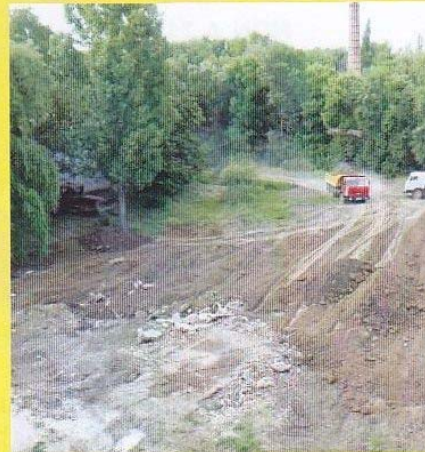


Erstes Fußballspiel auf dem neu gebauten Sportplatz

„Sport- und Spielplatz für das „Teren sportiv si de joaca pentru copii

Es sind verschiedene Sportsektionen vorgesehen: Fußball

Sint prevazute diferite sectii sportive: fotbal



Im Namen von Kindern und der Gemeinde bedanken wir uns herzlich bei allen
In numele copiilor si a comunei aducem sincere multumiri tuturor part

DEUTSCHLAND

Pfarrer Hans Bock
Menschen helfene.V.
Frau Regina Weiss
Familie Stangl Jr.
Herr Georg Stangl
Frau Gertrud Löns
Herr Josef Schmacks
Frau Katharina Läufergen
Familie Thienel
KINDERMISSIONSWERK

DFB-Stiftung Egi

SCHWEIZ

Pater Erwin Benz
Gemeinde Baar
Familie Sträuli
Help for Children

SLOWENIEN

Familie Curvers

KTZ „Hl. Maria“ in Grigorauca“ i din centrul „Sf. Maria“, s. Grigorauca“

all, Handball, Volleyball, Basketball, Schach, Tischtennis

l, handbal, volei, baschet, sah, tenis de masa



nsereen Partnern für Ihren großartigen Beitrag zur Durchführung dieses Projektes:
 enerilor nostril pentru deosebitul aport adus la realizarea acestui proiect:

ÖSTERREICH

dius Braun

Franziskusgemeinschaft

MOLDAWIEN

Moldawischer Fußballverband

Herr Dr. Alexander Koss

Südzucker Moldova SA

PODIŞ SRL

in Need

HCN A 37 / MOL 17-5-7: Bäckerei in Ochiul Alb, Bezirk Drochia

Die Bäckerei in Ochiul Alb setzt ihren erfolgreichen Betrieb fort. Sie deckt nicht nur den Brotbedarf des Dorfes sondern auch der naheliegenden Dörfer. Das Brot erfreut sich großer Beliebtheit – sogar in der Stadt Drochia.



Bäckerei in vollem Gang

PU 423.20.1/10: Förderung des KTZ "Heilige Maria", Grigorauca, Bezirk Singerei

Erziehung und Beschäftigung der Kinder sowie Ausbildung sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Zentrumstätigkeit. Die auf die Berufsausbildung orientierten Aktivitäten – Radiotechnik, Schreinerei, Schneiderei, Gobelin, Informatik, Englischunterricht, Musik und Tanz – die verschiedenen Diskussionen und die Wohltätigkeitsaktionen – z.B. unsere Kinder haben selbst gestrickte Handschuhe und Lebensmittelpakete den Kindern aus dem Rehabilitationszentrum in Singerei und den betagten Menschen des Dorfes Grigorauca geschenkt – sind wichtige Elemente der Erziehung der Kinder und bieten ihnen bessere Zukunftsperspektiven. Das KTZ dient circa 120 Kindern aus bedürftigen, sozial benachteiligten, kinderreichen Familien in Grigorauca.



Computerkurs



Schneiderei



Wohltätigkeitsaktion für die Kinder aus dem Rehabilitationszentrum in Singerei



Wohltätigkeitsaktion für die betagten Menschen in Grigorauca

PU 423.46.2/10: Patenkinder und -familien in Moldawien

Zwölf Patenkinder und -familien aus Chisinau und eine Patenfamilie aus Grigorauca sind von der deutschen Organisation „Hilfe für Osteuropa e.V.“, Präsidentin Frau Ursula Honeck, finanziell unterstützt. Im Rahmen von zwei Gesuchen im Jahr werden Treffen mit den Patenkindern und -familien organisiert, an denen Frau Honeck die Beiträge ausrichtet.

MOL 17-5-9: Fertigstellung des Kindertageszentrums „PROMETEU“ – Ergänzende und abschließende bauliche Maßnahmen, Moldova / Strasen

Das Kindertageszentrum „PROMETEU“ betreut 30 Kinder aus bedürftigen, sozial benachteiligten Familien und Familien in schwierigen Verhältnissen. Der Kreisrat Strasen hat dem Zentrum ein Gebäude zur Verfügung gestellt. Dank verschiedenen Sponsoren – besonders der Schmitz-Hille-Stiftung – können die baulichen Maßnahmen am Gebäude ausgeführt werden; auch das Mobiliar für Küche, Arbeitsräume und Sanitäranlagen kann beschafft werden.



Neues Mobiliar für die Küche



Endlich neue Sanitäranlagen

PU 423.24.5/10 / PU 423.41.4/10: Ostergeschenke für Kinder aus den Dörfern Grigorauca und Petropavlovca

Die Kinder aus dem Dorf Grigorauca und Petropavlovca können dieses Jahr Ostern besonders genießen und ein richtiges Fest feiern: sie erhalten Ostergeschenke. Wie es das Fest anmahnt, verteilen sie einen Teil der Geschenke an alte, einsame und kranke Menschen.



Verteilung der Geschenke an alte Menschen



Richtiges Osterfest für die Kinder aus Grigorauca

PU 423.41.5/10: Medizinische Unterstützung der Kinder aus dem KTZ „Hl. Maria“ in Grigorauca

Auf dem Dorf haben die Eltern und Kinder keine Möglichkeit für eine gründliche medizinische Untersuchung. Ziel des Projektes ist Früherkennung und -diagnose von gesundheitlichen Problemen bei den Kindern. 111 Kinder werden medizinisch untersucht. Nach der Untersuchung verschreibt der Arzt den Kindern, bei denen Erkrankungen diagnostiziert werden, Medikamente.



Familienarzt und Ophtalmologe untersuchen die Kinder

D 09 0440 002: Beschaffung eines Starkstromkabels zum Anschluss des Brotbackofens

Ein Starkstromkabel für den Brotbackofen ist zu beschaffen und zu installieren, so dass die Bäckerei im Bereich des ORA Zentrums mit Strom versorgt werden kann.

D 09 0440 003 / PU 423.57.1/10: Einrichtung einer Produktions- und Ausbildungsbäckerei im Dorf Danceni / Moldau

Das Fehlen einer Bäckerei im Dorf und damit der Brotlieferung, die den Brotbedarf im Dorf decken könnte, sind entscheidend für die Ausführung dieses Projektes. Nach der Einrichtung der Bäckerei verfügen 2493 Bewohner täglich über frisches Brot zu ermäßigten Preisen. 20% der bedürftigen Menschen erhalten das Brot kostenlos. Der Pfarrer, der für die Weiterführung des Projektes verantwortlich ist, wird ein Teil seines Einkommens für die Unterstützung eines Kindertageszentrums verwenden.



Vorbereitung zu Bauarbeiten



Segnung der neu gebauten Bäckerei

PU 423.6.8/10: Schulartikel für die Kinder aus bedürftigen Familien aus Grigorauca

Schulartikel, Bücher, Enzyklopädien u.a. werden angeschafft und den Kindern vom KTZ „Hl. Maria“ verteilt.



Den Kindern wird ein reiches Lehrstoff zur Verfügung gestellt

PU 423.72/10: Nothilfe für Familie Rusu, Grigorauca

Carolina Rusu stammt aus einer armen Familie aus Grigorauca. Sie hat einen Bruder und eine Schwester. Alle drei besuchen unser KTZ „Hl. Maria“. Die Familie wohnt in zwei kleinen Zimmern, die als Schlaf- und Kinderzimmer, Küche, Essraum dienen. Das Haus befindet

sich in einem schlechten Zustand. Heizungs-, Wasser- und Gasanschlüsse fehlen. Am Haus wird eine Außenisolation angebracht, um das Eindringen der Kälte zu verhindern.



Das Haus vor der Außenisolation



Das Haus nach der Vollendung der Bauarbeiten

PU 423.73/10: Nothilfeprojekt

Der Hilferufe einer Familie aus Chisinau ist bei Familie Mocnik auf offene Ohren gestoßen. Wegen einer ungenügenden Heizung sind alle Räume feucht und muffig. Dank der finanziellen Unterstützung von Familie Mocnik kann dieses Problem mit einer Außenisolation gelöst werden.

PU 423.10/10: Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder

Es weihnachtet schon wieder. Und die Kinder warten auf schöne und auch süße Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Damit sie auch dieses Jahr wieder ein schönes Weihnachtsfest erleben dürfen, wird die traditionelle Weihnachtsaktion durchgeführt, wobei über 1400 bedürftige Kinder Moldawiens Weihnachtsgeschenke erhalten.



Süße Geschenke bringt der Weihnachtsmann für die Kleinen

PU 423.4.2/07: Werkstätten und Minifarm im Rahmen des Schulinternats für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Strasen

Schon drei Jahre wirken die Werkstätten und die Minifarm im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen in Strasen sehr segensreich.

Die Werkstätten – Bäckerei, Schreinerei, Schneiderei, Friseursalon – sind anerkannte Ausbildungsstätten; sie stellen den Lehrlingen nach einem zweijährigen Studium und nach Ablegen der Prüfungen ein Diplom aus. 10 Jugendliche von der Schneiderei und 10 Jugendliche aus der Bäckerei haben dieses Jahr die Einrichtung als qualifizierte Fachpersonen verlassen.



Schneiderei



Schreinerei

Die Minifarm züchtet Hühner, Kaninchen und Gänse. Sie versorgt die Küche mit frischem Fleisch und bietet den Kindern abwechslungsreiches Essen. Die Kinder beteiligen sich an der Arbeit in der Minifarm; verantwortungsvoll kümmern sie sich um das Geflügel und um die Kaninchen.

PU 423.6.4/06: Suppenküche für das Kindertageszentrum „MARANATA“, Singerei

Das Kindertageszentrum „MARANATA“ wird monatlich mit Nahrungsmitteln versorgt. 14 Kinder erhalten täglich gesunde, reichhaltige Mahlzeiten.

KLEINE PROJEKTE

Viele andere kleinere Projekte zugunsten der Bedürftigen Moldawiens werden im Laufe des Jahres durchgeführt. So erhalten viele Menschen Hilfe und Unterstützung. Die Homepage von PRO UMANITAS www.proumanitas.org informiert unter *Projekte* und *Galerie* über alle PU-Projekte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Partnern und Freunden: Pfr. Hans Bock D, Pater Erwin Benz CH, Fritz Wallner D, Manfred Ahlbrecht D, Regina Weiss D, Schwester Christophora D, Familie Thienel, PRO MOLDAVIA, D, Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Familie Garst CH, Josef Schmacks D, Schwester Rosina D, Gertrud Löns D, Katharina Läufer D, Pastor Klaus Dors D, Familie Curvers SI, Georg Stangl D, Familie Reimer D, Familie Schaffrath D, Frau Thea Cleophas D, Frau Monika Jahncke D, Frau Ursula Honeck D, Herr Gunther Köllner D, Familie Schmees D, Rotary Club Zug-Kolin CH, Kath. Kirchgemeinde Baar CH.

PERSPEKTIVEN FÜR 2011

- Neue Wasserleitungen und neues Abwassersystem in Grigoraucă;
- Weitere Tageskinderheime für Kinder aus bedürftigen Familien;
- Renovierung des Wasser- und Abwassersystems im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Străseni;
- Sanierung der Wäscherei im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Străseni;
- Sanierung der Hilfsräume im Küchentrakt im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Străseni;
- Sanierung des Daches des Schulgebäudes in Ochiul Alb;
- Reparatur des Kindergartens in Cojocna.

BESUCHE UND TREFFEN

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Obwohl das Jahr 2010 von Wirtschafts-, Sozial- und Politikkrisen geprägt war, stand das Berichtsjahr im Zeichen einer erheblichen Arbeitsproduktivität, deren Priorität die Verbesserung der Lebens- und Ausbildungsbedingungen der bedürftigen, sozial benachteiligten Kinder war.

Eine wichtige Maßnahme im Rahmen der Ausbildungs- und Erfahrungsprozesse der Betreuer und Pädagogen unserer Tageskinderheime (TKH) ist die Veranstaltung von jährlichen Seminaren, die aufschluss- und informationsreich sind. Am 15. Mai und am 23. Oktober fanden diese Austauschseminare statt.



Ein anderes aufschlussreiches Treffen wurde am 20. November veranstaltet. Es handelt sich um das Studententreffen, das einmal pro Jahr organisiert wird.

Im Mai war Familie Sträuli aus der Schweiz zu ihrem ersten Besuch in Moldawien. Familie Sträuli unterstützt die laufenden Kosten der TKH BUNVOLENTIA – Cozesti. Einen wunderschönen Empfang haben die Kinder vorbereitet. Die Gäste waren von der Entwicklung des Projektes beeindruckt und von der Notwendigkeit dieses und ähnlicher Projekte überzeugt.



Am 2. September feierten wir die Eröffnung und Einweihung des sehnlichst erwarteten Projektes „Sport- und Spielplatz für das KTZ „Hl. Maria“ in Grigorauca“. Geschätzte Gäste, Partner und Behörden waren ein Teil des Ereignisses: Pater Erwin Benz / Schweiz, Herr Dr. Alexander Koss von Südzucker Moldova SA / Moldawien, Herr Cebotari, Sekretär des Moldawischen Fußballverbandes, Herr Vasile Doga, der Präsident des Bezirkes Singerei, Herr Anatol Hajevscchi, der Bürgermeister von Grigorauca und natürlich Kinder und Jugendlichen des Dorfes. Pfarrer Daniel Medves, Pfarrer Pjotr Kuschman – der geistliche Leiter von PRO UMANITAS –, Pater Erwin Benz und Pfarrer Valeriu Gitu, Pfarrer der orthodoxen Kirche im Dorf Danceni, haben den Sport- und Spielplatz eingeseget.



Der Präsident von „Help for Children in Need“, Herr Peter Garst, hat im Laufe des Jahres seine Projekte in Moldawien mehrmals besucht. Zusammen mit Frau Monika Jahncke war er Ehrengast bei der offiziellen Eröffnung des 14. TKH BUNVOLENTIA – Vladimirovca. Dieses bedeutende Ereignis im Bezirk Singerei fand am 25. Oktober statt. Anlässlich seiner Besuche hat er alle TKH besucht.



Am 12. November erhielt PRO UMANITAS dreifachen Besuch aus der Schweiz. Pater Erwin Benz, Herr Dr. Beat Wicky, Zuger Chirurg und Mitglied des Rotary Clubs Zug-Kolin, Herr Beat Reber, CEO der Belimed besuchten das Spital in Criuleni, wo Dr. Wicky ein Einrichtungs- und Sanierungsprogramm initiiert hat. Im Rahmen des Besuches fand ein Treffen zwischen Pater Erwin Benz und dem Ortsbischof Msgr. Anton Cosa statt.

Der Präsident von PRO UMANITAS, Herr Vladimir Nadkrenitschnii war im Laufe des Jahres auf Dienstreisen in Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein. Er hat den Partnern Berichte von durchgeführten Projekten abgegeben und neue Projekte und Perspektiven vorgestellt.

Am 16. Dezember 2010 hat die traditionelle Jahresversammlung mit den Vorstandsmitgliedern von PRO UMANITAS stattgefunden. Die Ergebnisse unserer Tätigkeit im Laufe des Berichtsjahres und die Perspektiven für das Jahr 2011 waren der Schwerpunkt der Versammlung.

PRO UMANITAS hat weitere Gäste empfangen: Pfarrer Clemens Bombeck, Herrn Manfred Ahlbrecht, Frau Ursula Honeck und Herrn Gunther Köllner von der "Hilfe für Osteuropa e.V.", Herrn Dr. Robert Roithmeier von „Menschen helfen e.V.“, Familie Thienel, Frau Gertrud Löns und andere Mitglieder von PRO MOLDAVIA, Herrn Dr. Gottfried Prenner von "Osteuropahilfe" und viele andere. Die Homepage von PRO UMANITAS www.proumanitas.org informiert unter „Aktuelles“ über Besuche, Treffen und andere Ereignisse, die im Laufe des Jahres 2010 stattgefunden haben.

*„Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
so wäre allen geholfen.“*

Marie von Ebner-Eschenbach



DANKESWORT

Was wären Menschen ohne Kinder, was wären Kinder ohne glückliche Kindheit, was wäre eine glückliche Kindheit ohne Mütter und Väter?

Es ist lobens- und dankenswert, wie Sie, unsere Freunde und Partner, sich für die Menschen und Kinder Moldawiens engagieren. Ihre Hilfsbereitschaft und Anteilnahme rufen bei uns Erfüllung und Dankbarkeit hervor – dies sind zwei Schlüsselchen, die jedes Herz öffnen und die wir nie verlieren werden.

„Bitte“ und „Danke“ sind wie schwebende Brücken, die Inseln miteinander verbinden. Danke für die vielfältige Hilfe, für den Beistand, die das Lächeln der Kinder, das deren Gesichter erhellt, ermöglichen.

Herzlichen Dank!

Das ganze PRO UMANITAS-Team wünscht allen Partnern und Freunden ein
gesegnetes, erfolgreiches, fruchtbares, schönes
und erfülltes Jahr 2011!

PARTNER VON PRO UMANITAS

DEUTSCHLAND

- DFB-Stiftung Egidius Braun, Köln
- Familie Mocnik, Gladbeck
- Familie Reimer, Düren-Birkesdorf
- Familie Schaffrath, Düren-Arnoldsweiler
- Familie Schmacks, Nettetal
- Familie Stangl Jr., Oberschneidig
- Familie Thienel, Gladbeck
- Frau Gertrud Löns, Ahaus
- Frau Katharina Läufer, Vettweiß
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- Jahncke Fruchtsäfte-Konzentrat, Drochtersen - Assel
- "Hilfe für Osteuropa e.V.", Todtnau
- Hr. Georg Stangl, Oberschneidig
- Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn
- "KINDERMISSIONSWERK", Aachen
- "Menschen helfen e.V.", Seehausen
- Pastor Klaus Johannes Dors, Nettetal
- Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling
- "PRO MOLDAVIA e.V.", Gladbeck
- Schmitz-Hille-Stiftung, Düsseldorf
- Schwester Christophora, Düren
- Schwester Rosina, Schierling
- Südzucker AG, Mannheim

HOLLAND

- Frau Thea Cleophas, Belfeld

LIECHTENSTEIN

- HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Triesen

ÖSTERREICH

- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- "Osteuropahilfe", Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld

REPUBLIK MOLDOVA

- Bezirksrat Singerei
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Chisinau
- "CORINA", Reisebüro, Chisinau
- "Durlesteanu&Partners", Rechtsanwaltsbüro, Chisinau
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Moldawischer Fußballverband, Chisinau
- Südzucker Moldova SA, Herr Dr. Alexander Koss, Chisinau

SCHWEIZ

- Corafora Stiftung, Schweiz – Liechtenstein
- Familie Haenggeli, Bern
- "Help for Children in Need" (HCN), Evilard
- Kath. Kirchgemeinde Baar
- Pater Erwin Benz, Baar
- Rotary Club Zug-Kolin
- Solon Foundation, Luzern

SLOWENIEN

- Familie Curvers, Braslovce

DIE HANDWERKE VON DEN KINDERN AUS BUNVOLENTIA PROJEKTEN

